NACHRICHTEN AG

08. Mai 2025

Rechte Halbstarke sorgen für Aufregung in der Dresdner Neustadt!

In Neustadt an der Weinstraße sorgen Vorfälle von rechter Gewalt und die aktuelle Polizeistatistik für Besorgnis und Diskussionen.

In der Dresdner Neustadt sind an mehreren Wochenenden im Frühjahr 2025 Vorfälle dokumentiert, bei denen junge Männer aus der rechten Szene durch die Straßen fuhren. Diese Ereignisse wurden von Christian Demuth (SPD) im Stadtbezirksbeirat angesprochen, nachdem Nutzer in sozialen Medien von aggressiven Fahrern berichteten, die aus einem silbergrauen Auto mit Meißner Kennzeichen Steine auf Scheiben warfen. Ein Zeuge berichtete, „vier Bautzner Burschen“ seien an ihm vorbeigefahren und hätten „Kläffgeräusche“ gemacht. Diese Vorfälle beunruhigen Anwohner und Geschäftsinhaber, die über umgeworfene Aschenbecher und Vandalismus an Türen klagten.

Die Polizei, vertreten durch den Leiter des Polizeireviers Nord, Jürgen Kunath, hat die Lage nach Rückmeldungen von Bürgerinnen und Bürgern im Blick. Auf die Frage des aktuellen Strafgeschehens ging Kunath detailliert ein. So schloss Demuth daraus, dass es sich um „rechte Halbstarke“ handele, von denen einige sogar vermummt waren. Die Polizei verfolgt aktuell Hinweisen zu den Vorfällen und untersucht einen Vorfall aus Mitte Februar, bei dem ein Auto mit vier Männern gestoppt wurde, jedoch keine strafrechtlichen Konsequenzen folgten. Um zukünftige Übergriffe zu verhindern, schlug Demuth vor, Gefährderansprachen durch Polizisten durchzuführen.

Kriminalitätsstatistik 2024

Die Kriminalitätsstatistik für die Dresdner Neustadt zeigt einige bemerkenswerte Entwicklungen. Im Jahr 2024 wurden insgesamt 6.914 Straftaten registriert, was einem Rückgang um 1,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Die Aufklärungsquote betrug etwa 50 Prozent, und insbesondere Raubstraftaten sanken um fast 40 Prozent (von 106 auf 64 Fälle). Diese positiven Zahlen korrelieren mit einer sinkenden Kriminalitätsbelastung, die unter dem Durchschnitt der letzten zehn Jahre liegt. Trotz dieser Erfolge verzeichneten die Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung einen alarmierenden Anstieg von über 50 Prozent (von 72 auf 110 Fälle).

Kunath bemerkt, dass die Wahrnehmungen der Polizei hinsichtlich dieser Delikte nicht mit den Statistiken übereinstimmen. Dies könnte auf eine Erweiterung der Strafbarkeit in diesem Bereich, eine gesteigerte Anzeigebereitschaft sowie Sensibilisierungsmaßnahmen zurückzuführen sein. Die Aufklärungsquote bei Sexualdelikten konnte mit 83 Prozent ebenfalls als positiv gewertet werden. Schulen und andere Institutionen werden weiterhin in die Polizeiarbeit eingebunden, um das subjektive Sicherheitsgefühl der Bevölkerung zu erheben.

Jugendkriminalität als Herausforderung

Die Problematik der Jugendkriminalität bleibt ein zentrales Thema. In Deutschland stieg die Jugendkriminalität im Jahr 2024 auf rund 13.800 Fälle ج mehr als doppelt so hoch wie im Jahr 2016. Dabei waren im Jugendstrafverfahren fast drei Viertel der jungen Tatverdächtigen männlich. Während die Gesamtzahl der jungen Tatverdächtigen um circa 6 Prozent zurückging, bleibt der Anstieg bei bestimmten Altersgruppen, vor allem bei Heranwachsenden, deutlich. Experten des Bundeskriminalamts (BKA) führen psychische Belastungen und Risikofaktoren aufgrund der Corona-Maßnahmen als mögliche Gründe für diese Entwicklungen an.

Ein Rückgang von 28,59 Prozent bei der Jugendkriminalität sowie eine niedrige Anzahl an Tatverdächtigen im Alter von 18 bis 20 Jahren gibt Anlass zur Hoffnung. Dennoch bleibt die Diskussion über die Wirksamkeit von härteren Sanktionen und die Erziehung zur Prävention bei Kindern und Jugendlichen aktuell. Die Polizei plant weiterhin Präsenz- und Kontrollmaßnahmen in Städten mit Kriminalitätsschwerpunkten, um die Sicherheit zu verbessern.

In der Dresdner Neustadt haben die jüngsten Vorfälle und die aktuelle Kriminalitätsstatistik eindrücklich gezeigt, dass ein präventives Handeln sowie eine aufmerksame Zivilgesellschaft notwendig sind, um Sicherheit und Zusammenhalt zu fördern.

Details	
Quellen	• www.dnn.de • www.neustadt-ticker.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de